

Über *Thymus Richardi* Pers. und *Thymus nitidus* Guss.

Von: E. v. Halácsy (Wien).

In seiner Synopsis plant. II. 130 (1807) beschreibt PERSOON eine Thymusart von der Balearen unter dem Namen *Thymus Richardi*, mit der kurzgehaltenen Diagnose «floribus capitatis, bracteis ovatis calyceibusque rigidis, foliis late ovatis subtus nervosis». — BENTHAM in DC. prodr. XII. p. 206 führt denselben mit ganz gleichen Worten unter den species dubiae vel non satis notae an und bemerkt «dazu an *Origanum majoricum* CAMB.» — Auf diese Vermuthung BENTHAM's hin findet sich dann allerdings mit einem ? *Th. Richardi* auch schon als Synonym des erwähnten *Origanums* in NYMAN Consp. fl. europ. p. 592. Auf Grund der Ausführungen ROUY's in le Naturaliste 1882 p. 36 (sep.) rectificiert NYMAN später diese Annahme in Consp. fl. europ. suppl. p. 256 und schliesst sich der Ansicht des französischen Floristen an, welcher a. a. O. nach Einsicht des Original Exemplars CAMBESSEDES' feststellt, dass *O. majoricum* tatsächlich eine *Origanum*art von der Tracht des *O. compactum* BENTH. ist und *Th. Richardi* PERS. als wirklicher *Thymian* mit demselben nichts zu tun hat. Ob die CAMBESSEDES'sche Pflanze auf den Balearen wieder aufgefunden wurde, ist mir nicht bekannt, wohl ist aber der von Persoon aufgestellte *Thymian* daselbst wiederholt gesammelt worden und es liegen mir auch von demselben instructive Exemplare von PORTA und RIGO bei Puig major de Torello und von BIANOR bei Soller gesammelt vor. Dieselben stellen einen *Thymus* mit holzigen rasenförmig niederliegenden Aesten, lederigen vollkommen kahlen glänzenden Blättern, mit einem deutlich zweilippigen Kelch mit spitzen Zähnen dar, auf welche die Diagnose des *O. majoricum* in DC. pr. XII. p. 194 «caule herbaceo, foliis scabro-pubescentibus, calycis labio superiore tridentato dentibus ovatis obtusiusculis keineswegs passen würde.

Th. Richardi gehört in die Gruppe der *Camptodromae* KERN. in Öst. bot. Zeitschr. XXIV p. 185 der *Serpylla vera*, welche sich durch eiförmige oder oblonge Blätter mit bogenläufigen, gegen den nicht callösen Blattrand sich allmählig verschmälernden und in diesen sich verlierenden Sekundärnerven, charakterisirt. Als verbreitetste Typen dieser Gruppe in der mitteleuropäischen Flora gelten *Th. montanus* W. et K. und *Th. chamaedrys* FR., ferner *Th. oratus* MILL., *Th. collinus* und *mumudarius* M. B. und andere. Von allen diesen Arten unterscheidet sich *Th. Richardi* schon dadurch, dass bei ihm auch die jüngsten Triebe bis zum

Eintritt des Winters verholzen und dass derselbe also einen ausgesprochenen Strauch darstellt, während die angeführten Arten halbstrauchig sind, da bei ihnen die jüngsten Triebe im Spätherbst absterben und nur die älteren verholzten Teile des Stammes ausdauern.

Sowohl der Tracht, wie auch der einzelnen Merkmale wegen ist dagegen eine Art Süditaliens mit *Th. Richardi* in Vergleich zu stellen. Es ist dies *Th. nitidus* Guss. fl. sic. syn. II. 1. p. 97 et 2 p. 840 (1853) von der Insel Marettimo der Aegaden. Sowohl die Diagnose, als auch die dieser sich anschliessenden Erläuterungen GUSSENE'S sind auf die Balearen-Pflanzen vollkommen zutreffend und konnten ebenso gut auch nach dieser verfasst worden sein. Allerdings sagt GUSSENE l. c. p. 98. jedoch irrtümlich «folia supra vero eglandulosa», was auf die Balearen-Pflanze nicht passen würde, was aber auch auf die sicilische nicht passt, da an den zahlreichen mir vorliegenden Exemplaren vom klassischen Standorte welche ich der zuvorkommenden Freundlichkeit des Herrn Custos Dr. H. Ross verdanke, sämtliche Blätter Drüsen auch auf der Oberseite führen. Auch die übrigen Merkmale der Marettimo-Pflanze, von H. Ross im Herbar. siculum No. 181 ausgegeben, zeigen keinen halbwegs nennenswerten Unterschied von *Th. Richardi*, höchstens dass bei diesem die Bewimperung des Kelches etwas intensiver ist, so dass es keinem Zweifel unterliegt, dass beide ein und dieselbe Art repräsentieren, welche den PERSOON'SCHEN Namen als den älteren zu führen hat.

Szerző kimutatja, hogy a *Thymus Richardi* PERS., melyet BENTHAM a D. C. Prodromusban (T. XII. p. 206) a kétes fajok közé sorolt, a kakuktfüvek *Camptodromae* csoportjába tartozik és teljesen megegyezik a szicíliai *Th. nitidus* Guss.-val, mely tehát a *Th. Richardi* alá vonandó synonymon gyanánt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ungarische Botanische Blätter](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Halacsy [Halácsy] Eugen von

Artikel/Article: [Über Thymus Richardi Pers. und Thymus nitidus Guss.
186-187](#)